

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 49 (1971)
Heft: 4

Rubrik: Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Albert Egger teilt mit, dass das Berner CC bereits gegen derartige Fahrzeuge Schritte unternommen hat und eine Eingabe an die Justizabteilung richtete. Eine Antwort blieb jedoch aus.

Präsident Wyniger antwortet, dass er von Toni Meier einen Anruf erhielt, dem diese Entwicklung ebenfalls Sorge bereitet. Er nimmt die Angelegenheit zu Händen des Vorstandes entgegen und gedenkt mit den Sektionen Emmental und Interlaken, welche in diesem Gebiet Hütten unterhalten, in Verbindung zu treten, um das weitere Vorgehen gemeinsam zu beraten.

II. Teil

Stille Winkel — berühmte Namen — vom Jalovec zur La Gougourde — Farbdiaovortrag von Clubkamerad Pfarrer Hans Furer, Wahlern. Wenn Pfr. Furer seine Schäfchen versorgt hat, geht er in die Berge. Stille, verborgene Winkel locken ihn ebenso sehr wie Gräte und Wände berühmter Gipfel. Mit treffenden Worten und Zitaten weiss er die eingefangenen Naturschönheiten den Zuschauern weiterzugeben. Der Beifall der Anwesenden ist wohlverdient. Präsident Wyniger dankt dem Clubkameraden für den Vortrag und schliesst die Monatsversammlung um 22.55 Uhr.

Der Protokollführer:
Ernst Burger

Die Ecke der JO

Die Tourenbeteiligung ist recht mies. Kommt doch Freitags recht zahlreich ins Clublokal und lasst euch zu Touren animieren (oder animiert andere dazu). Auch nichtoffizielle Touren können an den Zusammenkünften ausgeheckt werden!

Die Stimme der Veteranen

Veteranentour Hochstollen

15. Oktober 1970; 18 Teilnehmer; Leiter: Charles Horning.

Eine glückliche Nase hatte unser Tourenleiter, als er die auf den 1. September angesetzte, aber wegen des Wetters abgesagte Tour Mitte Oktober nun doch noch zur Ausführung brachte. Zwar schien es keineswegs sicher, ob der morgens in Bern noch ziemlich verhängte Himmel der Sonne den Durchbruch erlauben würde. Da jedoch verschiedene Teilnehmer sich durch Stockschilder — einer wurde sogar in letzter Minute vom Helvetiaplatz her noch bis ins Liebefeld geholt — gegen Regen versichert hatten, wurde uns nach Ankunft mit der Gondelbahn in Käserstatt ob Hasliberg auf 1840 m Höhe der heitere Anblick tiefblauen Himmels beschert. Gemächlich zogen wir in Samis bewährtem Bergführer-Schrittempo über Weiden in die Höhe. Nach 2¹/₂stündigem Anstieg war der Gipfel des Hochstollens erreicht. Ein phantastisches Nebelmeer und eine noch phantastischere Aussicht bot sich unsern erstaunten Blicken dar. Titlis, Triftgebiet, Wetterhorngruppe auf der einen Seite und eine unendliche Wolkendecke auf der anderen Seite. Nun begann ein grosses Rätseln um die aus dem Nebel eben noch knapp hervorragenden Berggipfel, bei welchem ebensowenig Einigkeit erzielt werden konnte wie heute in der hohen Politik.

Nur zu rasch hiess es wieder absteigen. Durch teilweise recht dichten Nebel, aber auf gut angezeichnetem Weglein erreichten wir wieder die Bergstation der Gondelbahn und mit ihr den 660 m tiefer gelegenen Standort unserer Autos. Mit einem gemütlichen Höck und köstlicher Labung schloss unsere wohlgelungene Herbstwanderung, für deren Führung wir unserem Tourenleiter wie den Automobilisten für ihre bequeme Beförderung dankbar waren.

V. St.

Berichte

Ewigschneehorn 3329 m

26./27. September 1970

Nach einer im April wegen Schlechtwettereinbruchs abgebrochenen Tour aufs Ewigschneehorn, nach mehrmaligen Verschiebungen aus dem gleichen Grund freuten wir uns, endlich bei klarem und warmem Herbstwetter losfahren zu können. Zunächst führte uns aber der Föhn kräftig an der Nase herum.



BÖHLEN + CO

SANITÄR - HEIZUNG - SPENGLEREI

Prompter Reparaturservice – Technisches Büro
Neubauten – Umbauten – Verlangen Sie Offerte

Talweg 6, 3012 Bern

Tel. 031 42 41 61



PHOTOHAVS BERN
W. AESCHBACHER

CHRISTOFFELGASSE 3
Tel. 031 - 22 29 55

Lassen auch Sie Ihr Auto in unserem Auto-Center Schönbühl/Urtenen waschen.

Die Super-Schnellwaschstrasse

garantiert für einwandfreies, sauberes Waschen und Trocknen innert weniger Minuten.

Und während dieser Zeit geniessen Sie einen feinen Kaffee in unserer gemütlichen Kaffeebar.

Unsere Super-Schnellwaschstrasse und der Werkstatt-Pannendienst sind auch samstags von 7.30 bis 12.00 Uhr in Betrieb.

Gebr. Hänni AG Auto-Center Urtenen

Telephon 031 85 04 55

P
ULVER

Aarberggasse 35 Telephon 031 22 45 27

Tellstrasse 20 Telephon 031 41 32 92

**Ihr Vertrauenshaus für gute Fleisch-
und Wurstwaren – Reiseproviant**

BUCHHANDLUNG

Francke

Von-Werdt-Passage / Neuengasse 43
Telephon 031 - 22 17 15

Hans Carl Heidrich

Die Alpen

Aberteuer der Jahrhunderte
Gebunden Fr. 20.90



BUCHBINDEREI SCHLATTER AG BERN

Gutenbergstrasse 14

Telephon 25 45 25

Doch bleiben wir zunächst beim Hüttenaufstieg. Er allein schon ist äusserst abwechslungsreich und lohnend, erst die kahlen, steif aufragenden Kalkwände der Engelhörner, dann das Dossenhorn, später auf der anderen Seite Ritzlihorn, Steinlauenenhorn, Golegghorn, endlich die kleine, plötzlich sichtbar werdende Hütte mit grosszügigem Blick auf den Stausee bei Mattenalp, auf Hühnertälihorn, Gross-Diamantstock, Bächlistock und Hühnerstock im Südosten und Süden. Die Hütte fügt sich harmonisch in die Landschaft ein, ist leider räumlich etwas begrenzt — zu eng jedenfalls an diesem Tag für alle, die darin Unterkunft suchten.

Uns verdross das alles nur wenig, denn wir hatten Arbeit in Hülle und Fülle. Ein kleines Fest zu Ehren des 75jährigen Bestehens der Gaulihütte musste vorbereitet werden. Eugen holte eine mächtige, mit eingehängtem Karabiner verzierte Eisschraube hervor und öffnete damit gekonnt eine kleine Kompagnie von Flaschen, die in unseren 16 Rucksäcken hinauftransportiert worden waren. Und nun begann die Zauberei. Wir hatten das Vergnügen, Hans in einer seiner grossen Stunden erleben zu können. Unter seinen Händen entstand auf wissenschaftlicher Basis aus verschiedenartigen Früchten und Weinen eine wunderbare Gauli-Bowle, die allen lebensmitteltechnischen und ernährungswissenschaftlichen Ansprüchen voll auf genügte. Mit Mass getrunken, gewann sie bei fröhlichen Liedern und Gesprächen an diesem Abend die Oberhand über den Föhn und verhalf — wie sich am nächsten Tag erwies — allen zu schönster Kondition für das Ewigschneehorn.

Am nächsten Morgen ging es um 5.30 Uhr im Schein unserer Taschenlampen Richtung Gauligletscher los, den wir unterhalb des Abbruchs in südwestlicher Richtung traversierten, um dann bei strahlend heller Sonne den Grünbergligletscher bis zum Gaulipass hinaufzusteigen. Von dort war es nicht mehr weit bis zum Gipfel des Ewigschneehorns, einem der prächtigsten Aussichtsberge dieses Gebietes. Südwestlich von uns das beeindruckende Finsteraarhorn, davorgelagert die Lauteraarhorngruppe, rechts von uns hinter dem Berglistock der Wetterhorngipfel. Soweit das Auge reicht, Gletscher, Firn, die unzähligen Berge des Berner Oberlandes und des Wallis. Ich beschränke mich bewusst auf diese nüchterne Beschreibung, jeder von uns hat diese Gipfelrast individuell erlebt und wird dieses Erlebnis bestimmt nie vergessen und jederzeit nachvollziehen können. Leider war unsere Rast nur kurz, aus Gründen der Sicherheit wollte uns Ernst so rasch wie möglich wieder vom Gletscher hinunterhaben — es war später Nachmittag geworden, und die Sonne machte bereits die Schneebrücken über den Spalten unsicher. So kam es zu einem flotten Abstieg, der mit einer ausgiebigen, sehr schönen Pause am Gletscherrand honoriert wurde. Zur Hütte war es nun nicht mehr weit, wir räumten sie rasch auf und los ging's Richtung Rohrmatten. In Schrättern gab es noch eine kurze Verschnaufpause, und das letzte Stück bis zum Parkplatz Rohrmatten (Aufstiegszeit 1 1/2 Stunden) ging's nun richtig zünftig bergab (18 1/2 Minuten wurden für die dreiköpfige Spitzengruppe gestoppt).

Den Abschluss dieser sehr schönen, harmonisch und diszipliniert verlaufenen Tour bildete ein kleiner Umtrunk, der von einer Rede voll des Lobes für uns seitens unseres Tourenleiters Ernst Burger und einer Rede voll des Dankes für unseren Tourenleiter seitens Eugen gekrönt wurde.

O. K.

Seniorenskitour Kübeli—Rinderberg—Stöckli

als Ersatz für Niederhorn—Kummigalm—Zweisimmen.
13./14. Februar, 8 Teilnehmer, Leiter: Othmar Tschopp.

Dass man auf die vorgesehene Klubtour den Schnee hätte mitbringen müssen, war so gut wie sicher; aber es fanden sich trotzdem sieben Unentwegte ein, die darauf bauten, dass Othmar sicher mit einer Ausweichmöglichkeit aufwarten würde. So geschah es, und offeriert wurde ein Abstecher zu den einsamen Fahrten südöstlich des Hornbergs. Also beschlossen mit Abfahrt am Samstagmittag. Ein Kamerad E. J. und der Berichterstatter liessen es sich nicht nehmen, mit dem Morgenzug schon die Stadt zu verlassen, um den ganzen Samstag auf den Brettern zu geniessen. Zu uns gesellte sich H. B., und so zogen wir zu dritt bei angenehmem Wetter von Saanenmöser nach dem Hornberg und über den Rinderberg nach Zweisimmen, wo uns H. B. wegen zarterer Absichten verliess. Wir zwei meldeten uns um sieben im Kübeli bei Othmar zur Stelle. Die Tagwacht wurde verschoben, weil es zu schneien begann, doch gegen neun rückten wir aus und stiegen bei anhaltendem Schneetreiben gegen die Horntaube; oben angelangt, o Glück, hörte es zu schneien auf, die Sonne brach stellenweise durch das Gewölk, und der Rest des Tages war eitel Freude. Auf den Abhängen lag ein knapp dosierter Neuschnee; nur der letzte Hang vor der Talsohle schien nichts davon abbekommen zu haben. Im Stöckli hatten wir genügend Zeit, vor der Heimfahrt den üblichen Trunk zu gönnen und Othmar zu danken, dass er trotz geringen Schneeaussichten noch zu einer genussvollen Tour verhalf.

E. O.



Raichle

Unbeschwertes, freudiges
Wandern dank sorgfältigem
Anprobieren Ihrer Wander-
und Bergschuhe durch den
Schuhfachmann

**KRAMGASS
BÜCHLER**

BERN, KRAMGASSE 71
gegenüber Kino Capitol

Simplon- Pass

Skifahren im schneesicheren Simplongebiet!

- **Hotel Bellevue Simplon Kulm**, 2005 m ü. M., offen ab 1. März 1971
Neuer Skilift beim Hotel! Hochtouren im Monte-Leone-Gebiet!
Spezialarrangements für SAC-Mitglieder und Gruppen!
Telephon 028 5 93 31 / 3 13 24 / 3 15 19

Mit höflicher Empfehlung **Tonino Pacozzi**



**Foto + Kino
Spezialgeschäft**

BERN, Kasinoplatz 8



**WSB-Regenschutz
«Typ SAC»**

**Spezialpreis für
SAC-Mitglieder**

Fr. 53.50

**S. SUTER, Poststrasse 4
3073 Gümligen
Telephon 031 52 02 88**

Rex-Rotary für die Schweiz

eugen keller + co. ag

Monbijoustr. 22, 3000 Bern Tel. 031 / 25 34 91-93

Büromaschinen
Büromöbel
Büroorganisation

Vaucher



Sportgeschäft AG Bern

Theaterplatz 3 / Marktgasse 40
Telephon 031 - 22 22 34 / 36

*Fahre vorsichtig - sei auf der Hut
lerne bei Racine - dann fährst Du gut*

Autofahrschule René Racine, Münchenbuchsee und Bern Tel. 86 04 64

AZ

JA

3000 Bern 1



**Feldstecher
Fernrohre
Höhenmesser**

Ein Vergleich in Qualität,
Preis und Beratung führt zu:

Brillen

Heck

W. Heck, Optikermeister
3000 Bern, Marktgasse 9
Telephon 031 22 23 91

Skitouren.

**Abseits der Pisten – ein faszinierendes
Erlebnis!**

Raidle



Pilot Touring

*Der tausendfach gerühmte, echte Touren-Skischuh.
Hochwertiges, genarbttes Gallo-Leder, niedriger, warmer Doppelschaft, griffige Hochprofil-Vibramsohle, biegsamer Ledersohlen-Unterbau.
Fr. 159.–*

Freie Anprobe.

Georges

Marktgasse 42

Bern